



Herzlich Willkommen zum

Rundgang der Kindertagesstätte Spielkiste

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten,

Gerne möchten wir Ihnen auf diesem Wege einen Einblick in unsere Kita und unseren Alltag geben. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Kontakt:

Leitung: Nadine Trump / Sonja Stöbe
Adresse: Merodestr. 31-37
50169 Kerpen Horrem
Telefon: 02273/4654
E-Mail: kita-Spielkiste@stadt-kerpen.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 7:30 – 16:30 Uhr



Unser Eingangsbereich

In unserem Eingangsbereich finden Sie aktuelle und wichtige Informationen, Mitteilungen und Termine rund um unsere Kita und das Familienzentrum.



Das Büro

Leitungen: Nadine Trump und
Sonja Stöbe



Bürozeiten: tägl. 7:30 – 16:00 Uhr



Unser Flur

In unserem Flur befindet sich das Bistro. Hier bieten wir den Kindern täglich ein abwechslungsreiches und gesundes Frühstück an.

Von hier aus erreicht man im Erdgeschoss die Fuchs-, Igel- und Eulengruppe und über die Treppe die Bibergruppe.
Über den Innenhof ist die Marienkäfergruppe zu erreichen.



Unser Bistro



Das Frühstücksbuffet ist täglich von 8:00 – 10:15 Uhr geöffnet und wird von zwei Mitarbeiter*innen begleitet. Hier können die Kinder selbst wählen, wann, was, wieviel und mit wem sie frühstücken möchten.

Bibergruppe



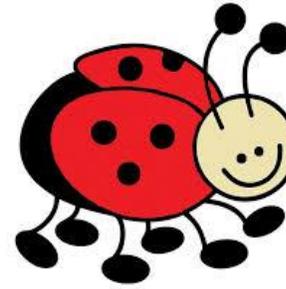
Hier werden bis zu 23 Kinder von 3 – 6 Jahren betreut.

Jede Gruppe hat einen pädagogischen Schwerpunkt, zur Zeit dreht sich hier alles um die Kreativität.

Diese können je nach Interessen der Kinder variieren und verändern sich dadurch.



Marienkäfergruppe



Hier werden bis zu 23 Kinder von 3 – 6 Jahren betreut.

Jede Gruppe hat einen pädagogischen Schwerpunkt, zur Zeit dreht sich hier alles um das Thema Rollenspiel.

Diese können je nach Interessen der Kinder variieren und verändern sich dadurch.



Igelgruppe



Hier werden bis zu 23 Kinder von 3 – 6 Jahren betreut.
Jede Gruppe hat einen pädagogischen Schwerpunkt, zur Zeit ist dies der Bau- und Konstruktionsbereich.
Diese können je nach Interessen der Kinder variieren und verändern sich dadurch.



Eulengruppe



Hier werden bis zu 20 Kinder von 2 – 5 Jahren betreut.

Jede Gruppe hat einen pädagogischen Schwerpunkt, zur Zeit dreht sich hier alles um das Thema: Natur.

Dies kann je nach Interessen der Kinder variieren und verändern sich dadurch.



Fuchsgruppe



Kolpingstadt
Kerpen
Der Bürgermeister

Hier werden bis zu 20 Kinder von 2 – 5 Jahren betreut.

Die Fuchsgruppe ist zur Zeit unser Sinnesraum.

Diese können je nach Interessen der Kinder variieren und verändern sich dadurch. Beim Erforschen der Sinne stärken die Kinder ihr Selbstvertrauen und entwickeln ihre Sach- und Sozialkompetenzen weiter.



Unser Schlafräum

Damit die Kinder ihrem Schlafbedürfnis nachkommen können, bieten wir einen separaten Schlaf- und Ruheraum an.

Dort stehen den Kindern Betten und Schlafkörbe zur Verfügung.

Die Fachkräfte begleiten die Kinder während der Ruhezeit.



Unsere Wickelräume

Über eine Treppe können die Kinder eigenständig auf den Wickeltisch steigen.
Im Wickelraum werden die persönlichen Utensilien (Windeln, Feuchttücher,
Wechselkleidung) der Kinder aufbewahrt.
Die Wickelzeiten werden in einem Tagebuch dokumentiert.



Unsere Turnhalle

Bewegung gehört zu den Grundbedürfnissen der Kinder.
In unserer Turnhalle haben die Kinder viel Platz zum Laufen und Klettern.
Alle Gruppen haben einen festen Turntag in der Woche.
Hier werden zum Beispiel Bewegungsbaustellen aufgebaut.
Der Bewegungsraum wird zusätzlich für Angebote des Familienzentrums genutzt.



Unser Abenteuer Raum

Unser Abenteuer Raum wird unter anderem für Therapien (Logopädie) und von unseren Inklusionsfachkräften genutzt.

Hierzu steht ihnen das sogenannte Motorik Zentrum zur Verfügung, an dem verschiedene Kletter- und Schaukelelemente angebracht werden können. Durch diese Elemente können wir individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen und Abwechslung bieten.

Ebenso wird der Abenteuer Raum für Kleingruppenarbeit und Angebote des Familienzentrums genutzt.



Unser Außengelände



Unser großes Außengelände ist durch seinen alten Baumbestand, Büsche, Blumen, Hochbeete und der Nähe zum Horremer Wald eine grüne Oase, die den Kindern vielfältige Sinnesanregungen und interessante Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten bietet.

In den großen Sandkästen ist Platz zum buddeln und matschen. Dazu stehen den Kindern Sandförmchen, Schaufeln, Eimer und eine Matschanlage zur Verfügung.

Außerdem laden die Spielgeräte zum klettern und rutschen ein.

Die Kinder entwickeln ihr Verantwortungsbewusstsein weiter, indem sie sich gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften um die Pflanzen in den Hochbeeten kümmern und die Tiere mithilfe von Vogelhäusern und Futterschalen versorgen.



Konzeptionelle Schwerpunkte



Anlehnung an die Reggio-Pädagogik

Wir arbeiten Reggio-Orientiert

In der Reggio-Pädagogik vertrauen wir darauf, dass die Kinder sich ihre Welt aktiv erschließen und Schritt für Schritt ihr Wissen und ihre Fähigkeiten erweitern. Wir sehen die Kinder als Forscher, die Fragen stellen und nach Antworten suchen. Die Kinder beobachten, experimentieren und diskutieren. Es ist uns wichtig, das Kind nicht als leeres Gefäß zu sehen, das mit Wissen gefüllt werden muss, sondern dass es seine Persönlichkeit und seine Fähigkeiten aktiv in die Gemeinschaft einbringt und an der Gestaltung seiner Umwelt teilnimmt. Hierbei sehen wir uns, das pädagogische Personal, als Beobachter, Dialogpartner, Unterstützer, Begleiter und Dokumentator. Uns ist es wichtig, den Kinder Raum und Zeit zu lassen.

Dokumentation

Zur Dokumentation der Entwicklung nutzen wir den Gelsenkirchener Entwicklungsbegleiter. Der Bogen ist in halbjährlichen farbigen Schritten unterteilt. Es gibt 5 Elementarbereiche: Sprache, Grob- und Feinmotorik, soziale Kompetenzen und kognitive Fähigkeiten. Außerdem nutzen wir zur Dokumentation der Sprachentwicklung individuelle Beobachtungsbögen zur systematischen Begleitung der Sprachentwicklung. Für eine wertfreie und ganzheitliche Bildungsdokumentation in Form von Berichten für andere Institutionen zu erstellen, nutzen wir das PC-Programm „Gabip“.

Gruppenübergreifende Arbeit

Jedes Kind hat einen stark ausgeprägten Lernwillen der durch freie Entwicklung und einer individuellen Entfaltung am besten ausgelebt werden kann, daher ist es unser Ziel, die vorhandene Neugier der Kinder zu fördern. Das bedeutet in der Praxis für uns, dass wir „Gruppen mit Schwerpunktangeboten“ und „gruppenübergreifende Arbeiten“ anbieten.

Portfolio/Sprechende Wände

Ein wichtiges Element unserer Arbeit sind Portfolios. Jedes Kind besitzt ein Portfolio, welches es selbst verwaltet. Inhalte sind Lerngeschichten/kleine Briefe, Fotos zu Projekten und Werke aus dem Alltag des Kindes. Des Weiteren arbeiten wir mit Sprechenden Wänden, mit denen wir gemeinsam mit den Kindern regelmäßig Projekte, Fotos oder kreative Bilder präsentieren.

Inklusion

Inklusion bedeutet für uns eine bestmögliche gemeinsame Förderung aller Kinder. Kinder mit besonderem Fördersbedarf oder Behinderung werden durch Inklusionsfachkräfte und dem pädagogisch tätigen Personal in ihrer Entwicklung individuell und kompetent unterstützt.

Kinderparlament

Unser Kinderparlament findet in der Zeit von 9:00-ca.9:30 Uhr statt. Das Kinderparlament finden die Kinder spannend, hier tragen sie zur Entstehung von Projekten bei und lernen so ihr Recht auf Mitbestimmung kennen. Außerdem lernen die Kinder, sich aussprechen zu lassen, einander aufmerksam zuzuhören, vor einer Gruppe zu sprechen, Entscheidungen zu treffen und Absprachen einzuhalten.

Partizipation

Die Kinder haben bei uns die Möglichkeit der Mitbestimmung des Kindergartenalltags. Die Einflussnahme der Kinder kann zum Beispiel die gemeinsamen Regeln betreffen, das festzulegende Tagesprogramm bei Projekten, Angeboten oder die Raumumgestaltung.

Zusammenarbeit mit Familien

Die Zusammenarbeit ist mit einem breit gefächerten Spektrum von Zielen und Aufgaben verbunden. Wir versuchen uns Zeit für alle Anliegen der Eltern zu nehmen, denn so gewinnen wir ihr Vertrauen und können mit ihnen partnerschaftlich zusammenarbeiten. Alle möchten das Beste für die Kinder. Ein partnerschaftliches Verhältnis können wir nur erreichen, wenn wir die Eltern als gleichberechtigt und gleichwertig betrachten und ihnen offen, freundlich, sensibel und verständnisvoll begegnen.

Zusätzliche pädagogische Besonderheiten



- **plusKITA:** Um Bildungsbenachteiligung abzubauen wurde das Projekt plusKITA vom Land NRW entwickelt. Aufgabe und Ziel der plusKITAS ist es, Bildungsbenachteiligungen gezielt abzubauen und somit die Bildungschancen zu verbessern.
- **Sprach-Kita:** Uns als Sprach-Kita wird eine zusätzliche Fachkraft zur Seite gestellt. So werden unsere Kinder durch alltagsintegrierte sprachliche Bildung früh in ihrer Sprachentwicklung unterstützt und gefördert.
- **Gesunde Kita:** Gemeinsam mit einer Ökotrophologin wurde ein Ernährungskonzept erstellt, mit dem wir als gesunde Kita arbeiten. Das Ziel hierbei ist, dass sich die Kinder mit einer gesunden Ernährung auseinandersetzen und somit der Grundstein für ein gesundes Leben gesetzt wird.
- **Nachhaltige Kita:** Ein wichtiger Bestandteil in unserem Konzept ist die Nachhaltigkeit. Im Alltag achten wir mitunter darauf, weniger Müll zu produzieren oder ihn zu verwerten.
- **Familienzentrum:** Unser Familienzentrum bietet nicht nur Kindern Betreuung und Bildung, sondern unterstützt durch unser Netzwerk Eltern in Alltags-, Erziehungs- und Bildungsfragen.

Ein Tag in unserer Kita

7:30 -9:00
Bringphase

9:00-9:30
Kinder-
Parlament

8:00-12:00
Frühstück/
Freispiel
drinnen und
draußen

12:00-14:00
Mittagessen
und Ruhezeit

15:00-16:30
Snack, Freispiel,
Abholphase

14:00-15:00
Abholphase,
Freispiel
drinnen/draußen

Das Team der Kita Spielkiste



In der Kita Spielkiste arbeiten insgesamt 23 Beschäftigte, davon:

- 1 freigestellte Leitung
- 1 Leitung mit 75%iger Freistellung
- 13 Erzieher*innen / Kinderpfleger*innen
- 2 Auszubildende
- 2 Inklusionsfachkräfte
- 1 Plus-Kita Fachkraft
- 1 Sprachkita - Fachkraft
- 2 Kita Assistentinnen

Anmeldung und Aufnahme

Sie merken Ihr Kind im Kitanavigator vor.
Diesen finden Sie auf der Startseite der Stadt Kerpen
www.stadt-kerpen.de <http://kerpen.kita-navigator.org>

Die Vormerkung im Kitanavigator ist erst nach der Geburt möglich.
Dies garantiert Ihnen noch keinen Kitaplatz. Sie werden zunächst auf der Warteliste registriert. Die
Platzzusage erhalten Sie unter Berücksichtigung der freien Plätze und der jeweiligen
Aufnahmekriterien. Die Platzvergabe erfolgt im Frühjahr eines Jahres.

Mit der Platzzusage erhalten Sie die Vertragsunterlagen. Wir informieren Sie anschließend über
Kennenlerntermine, die Eingewöhnung und die Aufnahme.